

Bodo Wartke, Ein Denkmal Denkt

Auf einer kleinen baumgesumten Lichtung
stehe ich nun schon seit Jahr und Tag,
seit meiner feierlichen Errichtung
in einem aufgerumten Brgerpark.

Meinesgleichen gibt es fast in allen Lndern.
Wir sind die Zeugen der Gezeiten des Geschicks.
Doch die Leute, die an mir vorbei schlendern,
wrdigen mich keines Blicks.

Aber das macht nichts. Ich sie ja auch nicht.

Es scheint mein Los, in stummer Stille zu verstauben.
Denn knnt' ich reden - es htte keinen Zweck.
Ich bin ja ohnehin umringt von lauter Tauben
und die geben auf mich einen Dreck.

Soweit ich mich erinnere, erinner' ich
an einen Krieg, doch der ist wohl schon lnger her,
denn die Leute hier erinnern sich nur kmmmerlich,
und sie kennen mich nicht mehr.

Aber das macht nichts. Ich sie ja auch nicht.

Von Wind und Wetter und vom Zahn der Zeit zerbissen,
verliere ich allmhlich mein Gesicht.
Vor mir verwelken Nelken und Narzissen
und Vergimeinnicht.

Wenn die Leute ihren Hund spazieren fhren,
erfille ich hier steinern meine Pflicht.
Auf einem Schild vor mir steht: "Bitte nicht berhren".
Und in der Tat, sie berhren mich nicht.

Aber das macht nichts. Ich sie ja auch nicht.